Echt wild - a revair e bainvgnü

Autor(en): **Haller, Heinrich**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark**

Band (Jahr): **- (2019)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

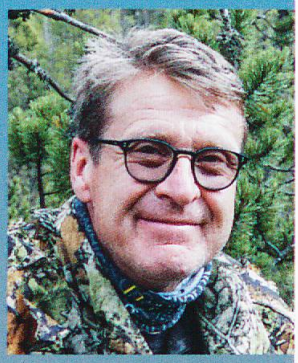
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ECHT WILD – A REVAIR E BAINVGNÜ



Liebe CRATSCHLA-Leserin, lieber Nationalpark-Freund

Die vorliegende Ausgabe unserer Nationalpark-Zeitschrift weckt bei mir besondere Emotionen. Sie markiert das Ende meiner beruflichen Tätigkeit oder zumindest des Erwerbslebens. In bester Erinnerung sind meine abenteuerlichen Projekte als Wildbiologe: Zum Beispiel das Ausfährten von Luchsen in den steilen Walliser Alpen, der Fang von Steinadlern von Hand und die Courage erfordernden Recherchen zur Wilderei.

Noch vielfältiger waren meine betriebsorientierten Tätigkeiten, im Naturmuseum St. Gallen, an der Universität Göttingen und als Direktor des Schweizerischen Nationalparks (SNP). Dass ich 23 Jahre lang im SNP mitwirken durfte, überstrahlt alle anderen beruflichen Stationen. Wir haben in dieser Zeit einiges erreicht, siehe Buch Am Puls der Natur, Haupt Verlag, Seite 30. Ich bin dem SNP-Team, insbesondere der Geschäftsleitung, für das gute Einvernehmen und die kollektive Leistung äusserst dankbar. Selbstverständlich gab es auch kritische Momente, für deren Bewältigung mir die (Selbst-)Erfahrungen aus den erwähnten Projekten sehr dienlich waren.

Und jetzt ist es mir noch eine besondere Freude, Sie in diese CRATSCHLA-Ausgabe mit dem Schwerpunkt zum Thema Wolf einzuführen. Dieser wilde Hund schickt sich an, die Nationalparkregion wiederzubesiedeln. Dies bedeutet für den SNP eine neue Ära, die eingehend zu dokumentieren eine ebenso spannende wie institutionell wichtige Aufgabe ist. In vier Beiträgen legen wir die Ausgangslage, die Hintergründe und Perspektiven dar und zeigen erste Auswertungen. Ein weiterer Artikel fasst die Erfahrungen des Amtes für Jagd und Fischerei Graubünden mit dem ersten Schweizer Wolfsrudel zusammen.

Wölfe haben nicht nur Freunde. Umso wichtiger ist es, dass objektiv und fair berichtet wird. Zum Beispiel, dass von der zwei Jahre lang in der Nationalparkregion überwachten Wölfin F18 bisher kein einziges Haustier als Beute nachgewiesen werden konnte. Die Präsenz von Isegrim ist also nicht zwingend mit Konflikten verbunden. Solchen muss andernorts durch Herdenschutz begegnet werden. Bis zu einem vertretbaren Grad sind sie auch auszuhalten: Der Wolf hat ein Lebensrecht bei uns und seine Präsenz ist in verschiedener Hinsicht ein Gewinn!

Ihr Heinrich Haller
Direktor des SNP 1996–2019